



„Es war doch nur ein Tier!“

Trauer um ein geliebtes Tier ernstnehmen und hilfreich unterstützen

Inhalte

- Tiertrauer als Sonderform sogenannter entrechteter Trauer
- Exkurs: Komplizierte Trauer (Definition, Symptome und Umgang damit)
- Bedeutung / Rolle des verstorbenen Tieres
- Spezielle Tiertrauer-Anlässe: Vermisstenfälle, Alter und Krankheit etc.
- Entscheidung über Leben und Tod
- Wie geht es weiter: kein Ersatz - aber vielleicht ein Nachfolger?
- Trauerrituale und Gedenktage
- Trost an falscher Stelle
- Aufbau und Begleitung einer Trauergruppe
- Selbstfürsorge für Trauerbegleiter

Ziele und Arbeitswege

- Nach dem Workshop wissen die Teilnehmer um die besonderen Herausforderungen bei Trauer um ein geliebtes Tier und verfügen über einen Methodenkoffer mit verschiedenen bewährten Interventionsmöglichkeiten.
- Input: kurzer (historischer) Überblick: Rolle und Bedeutung von Haustieren in unserer Gesellschaft, Besonderheiten von „Tiertrauer“, Trauerphasen-Modelle, Bedeutung von Ritualen/Jahrestagen etc.
- Praktische Übungen in Kleingruppen- und Einzelarbeit, evtl. Rollenspiele/Demo

Zielgruppe

Ausgebildete Trauerbegleiter, Psychotherapeuten und Heilpraktiker Psychotherapie (bzw. Menschen, die sich in psychotherapeutischer Ausbildung befinden), Psychologische Berater, Tierärzte, Tierheilpraktiker, Personal von Tierarztpraxen, alle Interessierten

Termin

Beginn: Dienstag, 14. September 2021, 9.00 Uhr

Ende: Mittwoch, 15. September 2021, 15.00 Uhr

Anmeldung: bis 30. August 2021 über www.hospiz-akademie.de/2021/T12A.html

Kursgebühr

259,-- Euro

356,-- Euro (incl. Übernachtung / Verpflegung)

Leitung

Dr. Eva Dempewolf, System. Coach (SG), Supervisorin (DGSv), Heilpraktikerin für Psychotherapie, zertifiz. Trainerin für Kommunikation, Psycholog. Beraterin, Sterbebegleiterin; Ausbildungen u.a. in Trauerbegleitung, Systemaufstellungen und Psychodrama, TZI/Gruppenleitung, Personenzentrierte Gesprächstherapie, Ego-State-Therapie, Hypnotherapie